



Regierungsratswahlen Kanton Uri 2024 Drei Fragen des Dachverbandes an die Kandidierenden

Christian Arnold

1. **Welche Massnahmen sehen Sie, um die Erfolgsfähigkeit der Urner Gewerbebetriebe zu erhöhen und so mehr Arbeitsplätze zu schaffen und höhere Steuereinnahmen zu erzielen?**

Letztendlich ist es ein Zusammenspiel von verschiedenen Faktoren, um die Erfolgsfähigkeit der Urner Gewerbebetriebe zu erhöhen. Zentral ist sicher das Schaffen von guten Rahmenbedingungen im Bildungsbereich (Berufsschule, üK-Kurse), Ausbau von ÖV-Netz im Kanton und über die Kantonsgrenzen und die laufende Optimierung und wo möglich auch Abbau von Bürokratie. Ein weiterer wichtiger Punkt ist aber auch, dass die Aufträge der öffentlichen Hand im Kanton Uri vergeben werden und das Unterstützen von innovativen Ideen (Startups). Ich glaube einer der Erfolgsfaktoren ist auch die «Kleinheit» von unserem Kanton, ganz nach dem Motto «kurze Wege» die es, wo immer möglich zu nutzen gilt.

2. **Mit welchen Massnahmen gelingt die Neuansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben im Kanton Uri?**

Mit einem guten Standortmarketing und Vernetzung über die Kantonsgrenzen hinaus. In der ganzen Neuansiedlung dürfen wir aber vor allem auch die bestehenden Unternehmungen, welche meist seit Jahren Arbeitsplätze erhalten und teilweise auch ausbauen, nicht vergessen. Sie kennen meist die Rahmenbedingungen und haben bereits gute Kontakte über die Kantonsgrenzen hinaus. Auch hier gilt es gute, innovative und nachhaltige Ideen zu unterstützen und zu fördern.

3. **Welche Massnahmen helfen, den Fachkräftemangel im Kanton Uri zu entschärfen?**

Unterstützung von Unternehmungen und Betrieben welche Ausbildungsplätze anbieten. Schaffung von Teilzeitstellen, eine gute Vernetzung unter den Betrieben und Unternehmungen. Teilweise ist es auch ein Imageproblem von einzelnen Berufen. Aus diesem Grund sind in Zukunft auch Kampagnen sehr wichtig, welche vermehrt wieder Berufe (z. B. Gesundheits- oder Handwerksberufe) in ein positives «Licht» rücken.